

Samstag, 12. Juli 2008, 14.15 Uhr

# TAGBLATT

Hinterthurgau: 12. Juli 2008, TAGBLATT

## «Jedes Werk ist ein Unikat»

**Der Rickenbacher Bildhauer Kurt Scheiwiller stellt bei «ingleisig» aus**



Kurt Scheiwiller in seinem Atelier, das hoch über dem Rickenbacher Alpbach gelegen ist. Bild: nas.

### Toolbox

- [Drucken](#)
- [Kommentieren](#)
- [Versenden](#)

**rickenbach. Ab Ende August ist ein Werk von Kurt Scheiwiller am Bahnhof der Frauenfeld-Wil-Bahn zu sehen. Seit der Gründung gehört er der Künstlergruppe «ohm41» an und ist darum auch bei der neusten Aktion «ingleisig» aktiv mit dabei.**

Nadja STricker Sanchez

Er habe schon immer einen handwerklichen Beruf ausüben wollen. «Die Frage, die sich mir stellte, war die nach der Wahl des Materials», erklärt der Rickenbacher Kurt Scheiwiller. Sein

Vater habe als Schreiner gearbeitet, von daher sei er mit diesem Material bereits vertraut gewesen. Er wollte einen neuen Werkstoff kennenlernen und hat sich dann zuerst während drei Jahren zum Steinmetz und dann in einem zusätzlichen Jahr zum Bildhauer ausbilden lassen. Seit nunmehr 18 Jahren ist der 44jährige selbständig.

### **Jeder Stein ist einmalig**

Ihn fasziniert an seinem Beruf vor allem die Kreativität, der er vollen Lauf lassen kann. «Ich kann gestalterisch etwas beitragen und auch bei Aufträgen meine Ideen einbringen», betont der Künstler, der seit einem Jahr in seinem umgebauten Atelier an der Kirchstrasse tätig ist. «Bei mir gibt es keine Wiederholungen, alle meine Werke sind Unikate. Dazu trägt natürlich auch der Umstand bei, dass jeder Stein für sich schon einmalig ist.» Mit 60 Prozent mache das Anfertigen von Grabsteinen den grössten Teil seiner Tätigkeit aus. Des weiteren ist er unter anderem im Bereich der Restauration, der Anfertigung von Brunnen oder auch Skulpturen tätig. Diese werden vielfach als Auftragsarbeit gefertigt.

### **Eigene Ideen umsetzen**

Während den vergangenen Monaten hat Scheiwiller das baufällige Haus an der Kirchstrasse zum jetzigen lichtdurchfluteten Atelier umgebaut. «Ich habe renoviert und Aufträge ausgeführt, jetzt bin ich dann froh, wenn ich wieder vermehrt meine eigenen Ideen umsetzen kann», so Scheiwiller. In seine Werke – egal ob Auftragsarbeiten oder eigene Ideen – investiert er immer auch ein bisschen Herzblut. Darum sei es nicht immer gleich einfach, das Geschaffene an die Auftraggeber oder Käufer zu übergeben. «Mir ist es wichtig, dass die Werke an einen guten Platz kommen, wo sie auch geschätzt werden und als nachhaltige Kunst Beachtung finden», betont der Rickenbacher. Und schon fast wie ein Vater, der seine Kinder nur ungerne ziehen lässt, fügt er schmunzelnd an: «Dort kann ich sie auch besuchen.»

### **Projekt im Kopf**

Der Bildhauer hat sich in seiner Tätigkeit nicht nur auf einen Werkstoff beschränkt, obwohl der Hauptteil seiner Arbeit dem Bearbeiten von Stein gewidmet ist. Er experimentiert beispielsweise aber auch mit Metall oder Beton. «Man muss sich weiterentwickeln, man darf nicht stehen bleiben. So kommt man auch immer wieder zu neuen Ideen.» Für die Ausstellung «eingleisig» hat er ein Projekt im Kopf. Die Idee müsse aber in den nächsten Wochen noch ein bisschen reifen.

«ohm41» und «kunst thurgau» führen vom 24. August bis 21. September verschiedene Aktionen unter dem Titel «eingleisig» durch. Diese finden entlang der Frauenfeld-Wil-Bahn statt. Als Medienpartnerin porträtiert die Wiler Zeitung im Vorfeld einige Künstler. Mehr Infos: [www.eingleisig.ch](http://www.eingleisig.ch)